

Lasst uns aber Gutes tun und nicht müde werden; denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen. Darum, solange wir noch Zeit haben, lasst uns Gutes tun an jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen.

*Brief an die Galater 6, 9-10
(Lutherbibel)*

„Es ist Zeit, Gutes zu tun!“

So lautet das Motto der Neuapostolischen Kirche für das Jahr 2025. Die Bibel beschreibt das Gute als das, was Gott gefällt. Gutes tun besteht somit darin, sich am Willen Gottes und am Vorbild Jesu Christi auszurichten. Was ist denn das Gute, was wir tun können?

Gutes für uns selbst tun

Wir können uns selbst Gutes tun, wenn wir über unsere Beziehung zu Gott nachdenken und die Verbindung zu ihm im Gebet suchen. Tun wir uns doch mal etwas Gutes, indem wir einen Gottesdienst besuchen und diesen auf uns wirken lassen. Es ist auch gut für uns, wenn wir bereit zur Versöhnung sind und unserem Nächsten vergeben.

Gutes tun für den Nächsten:

Jesus ermahnt uns, anderen Gutes zu tun, indem wir jetzt das für sie tun, was wir möchten, dass jemand eines Tages für uns tut. Manchmal werden wir berufen ein barmherziger Samariter zu sein, also eine Person die empfindsam für die Not des Nächsten ist und ihnen zu Hilfe kommt, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Von Zeit zu Zeit werden wir Meinungsverschiedenheiten haben. Achten wir darauf, dass wir dann Herr unserer Reaktionen bleiben.

Vielleicht kommt jetzt der Gedanke auf, dafür keine Zeit zu haben.

Machen wir doch mal eine Bestandsaufnahme unserer Aktivitäten und geben diejenigen auf, die für uns oder andere nicht wirklich von Nutzen sind. Nutzen wir die Zeit, die Gott uns schenkt, um Gutes zu tun, ohne zu zögern.